

Lehrfahrt ins Lärchkogl-Almgebiet

In den letzten Jahren führte der AVO Lehrfahrten in die Schweiz, nach Österreich, Frankreich, Südtirol und Slowenien durch. Diese Fortbildungsveranstaltungen zu unseren Nachbarn wurden immer gut angenommen. Da es auch bei uns gut bewirtschaftete Almen zu sehen gibt, bieten wir heuer eine eintägige Lehrfahrt im heimischen Gäu an. Am **12. Juli** geht es in das Almgebiet am Lärchkogl in Lenggries-Fall. Dort bewirtschaften acht Bauern gemeinsam eine der größten Almen Oberbayerns.

Die Almbewirtschaftung hat sich in den oberbayerischen Alpenlandkreisen im Laufe der letzten 50 Jahre stark verändert. Die personalintensive Kuhalpung ging zurück, stattdessen wurde mehr Jungvieh aufgetrieben. Langjährig erfahrenes Almpersonal wurde selten. Auf diese Veränderungen musste reagiert werden, um nach wie vor eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung der Flächen sicherzustellen. Auf dem Lärchkogl ist diese Anpassung geglückt.

Mit dieser Lehrfahrt wollen wir zeigen, mit welchen Maßnahmen die Landwirte

dort schon vor Jahrzehnten auf die veränderten Rahmenbedingungen reagiert haben, um ein optimales Weidemanagement zu erzielen. Seit vielen Jahren wird auf diesen Almen wertvolles Zuchtvieh aufgetrieben. Weiterhin zeichnen sich die Weideflächen durch eine besonders hohe Artenvielfalt aus.

Die Lehrfahrt richtet sich an Almpersonal und Almbewirtschafter gleichermaßen und wer Interesse hat, sollte sich umgehend anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Es wird ein Unkostenbeitrag für die Busfahrt ab Fall sowie die Abschlussbrotzeit erhoben. Bergtaugliche Ausrüstung sowie Mittagsbrotzeit und Getränke sind selbst mitzunehmen. Die reine Gehzeit beträgt ca. 3,5 Stunden.

Weitere Informationen nach Anmeldung an der AVO-Geschäftsstelle Mo., Di., Do. von 8 bis 15 Uhr unter Tel. 08024-460 4445.

Michael Hinterstoißer

Blick auf den Lärchkogl Niederleger.
Im Hintergrund der Sylvensteinspeicher,
rechts das Demmeljoch.



Foto: S. Krapfl